Sonntag, 11. Juni 2023

Gekommen, um die Sünder zu rufen

Der Evangelist Matthäus gibt die Worte Jesu an die Pharisäer wieder, die kritisieren, dass er zusammen mit Zöllnern und Sündern isst.

Der Text des Matthäus-Evangeliums: Kapitel 9, die Verse 9 bis 13. Matthäus schreibt:

„Als Jesus weiterging, sah er einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Da stand Matthäus auf und folgte ihm. Und als Jesus in seinem Haus beim Essen war, kamen viele Zöllner und Sünder und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern. Als die Pharisäer das sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: Wie kann euer Meister zusammen mit Zöllnern und Sündern essen? Er hörte es und sagte: Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Darum lernt, was es heißt: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer. Denn ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten.“

Klare Ansage: Wir sollen keine Berührungängste haben. Nicht unter uns kuscheln und uns Nase rümpfend oder ängstlich von den Nichtchristen fernhalten, sondern offen und ehrlich unser Christenleben leben.